

Ercheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.

Abonnementspreis vierteljährlich für Halle und durch die Post bezogen 2 Mark.

Insertionspreis für die vierzeigeltene Corpus-Beile oder deren Raum 15 Pf.

# Halle'sches Tageblatt.

Achttundsechzigster Jahrgang.  
Amtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.  
Im Selbstverlage des Magistrats der Stadt Halle.

Beilagegebühren 9 Mark.

Interate für die nächstfolgende Nummer bestimmt werden bis 9 Uhr Vormittags, frühere dagegen tags zuvor erbeten.

Interate befordern sämtliche Annoncen-Bureau.

N. 198.

Sonntag, den 26. August.

1877.

Ausgabe- und Annahmestellen für Inserate und Abonnements bei Rob. Cohn, gr. Steinstraße 73, M. Dannenberg, Geißeustraße 67 und R. Penne, Leipzigerstraße 77.

Für die Monat September eröffnen wir ein besonderes Abonnement zum Preise von 75 P.

Bestellungen werden bei allen Reichs-Postanstalten, in Halle in der Expedition und von unseren Boten angenommen.

Berlin, den 24. August.

Die „N. A. Z.“ in Berlin schreibt offiziell: „Die hiesige türkische Botschaft veröffentlicht durch das Telegraphenbureau von Hirsch folgende Mitteilung des Ministers der auswärtigen Angelegenheiten in Konstantinopel:

Die von der „Pol. Correspond.“ in Wien veröffentlichte und von einigen Berliner Blättern reproduzierte Nachricht von einer Entlassung der Urheber der in Saloniki begangenen Mordthaten ist vollständig unbegründet. Die in dieser Affaire Verurteilten erleiden ohne Rücksicht ihre Strafe.

Nach dem hohen Grade der Unglaublichkeit, welche den Mittheilungen des türkischen Ministeriums des Auswärtigen wiederholt nachgewiesen worden, hat auch die vorstehende Berichtigung nur zweifelhafte Werte, zumal die Regierung in Konstantinopel kaum in der Lage ist, den Inhalt der ihr aus den Provinzen zugehenden Meldungen und Berichte zu kontrollieren.“

Wir schließen hieran noch folgende Mittheilungen: Ein Berliner Telegramm der „Morgningpost“ meldet, daß in Folge der Verabreichung der türkischen Beamten, welche der Bestrafung der Ermordung der Konjunkt für schuldig befunden worden, ein deutsches Panzergeschwader vor Saloniki erschienen sei. — In derselben Angelegenheit wird dem „Standard“ aus Dresden telegraphisch: Dem Gesandte Deutschlands willfährig, sind die Mächte, wie verlautet, übereingekommen, einen gemeinschaftlichen Protest an die Pforte zu richten, da Letztere die Urheber der Ermordung der Konjunkt in Saloniki begnadigt haben soll.

Der „D. Schulz.“ zufolge hat der Kultusminister Dr. Fall aus Anlaß eines Spezialfalles die Provinzialbehörden darauf hingewiesen, daß es nach den bestehenden Bestimmungen unzulässig ist, Seminare in Hinblick auf ihren bevorstehenden Abgang von Seminar schon vor bestandener erster Prüfung neben bereits geprüften und anstellungsfähigen Lehrern für vacante Lehrstellen zu präsentieren und an Wahlproben Theil nehmen zu lassen. Nur in solchen Fällen, in welcher auf die ordnungsmäßig erlassene Vacanzanzeige anstellungsfähige Bewerber sich nicht gemeldet haben, kann es statthaft erscheinen, ungeprüfte Seminarabituirten für vacante Lehrstellen in Aussicht zu nehmen; soll aber bei Wahlstellen von einer Wahl abgesehen und vorzuzuglich die Erlaubnis der Regierung zur Befreiung der Stelle ohne Wahl eingeholt werden.

Das Programm der Reisen Sr. Maj. des Kaisers und Königs im September d. J. ist wie folgt festgesetzt worden:

Am Sonnabend den 1. September erfolgt die Abreise, zunächst nach Bernatz, von Berlin (Lehrter Bahn) Abends 11 Uhr 30 M. mittels Extrazuges.

Am Sonntag den 2. treffen Se. Maj. in Hannover früh 3 U. 4 M. in Minden früh 4 U. 13 M. in Essen früh 7 U. 30 M. ein, wo das Absteigequartier bei dem geheimen Kommerzien-Rath Krupp genommen wird. Um 10 Uhr finden die Besichtigungen der Establishments statt. Nach dem Diner um 4 Uhr werden Se. Maj. während des Restes des Besuchsbesuches einzelner Viedertafeln entgegengekommen. Die Abfahrt nach dem Bahnhofe erfolgt um 5 1/2 Uhr, die Weiterreise von Station Werden mittels Extrazuges Abends 6 U. 12 M. in Bernatz werden Se. Maj. durch die Spitzen der Lokalbehörden auf dem Bahnhofe empfangen werden und demnächst Logis im Schlosse nehmen. Später führen die Musikföhrer des VII. Armeekorps einen Zapfenritt aus.

Montag den 3. begeben Se. Maj. sich von Bernatz Vormittags 10 U. 30 M. mittels Extrazuges nach der Halle'sche nördlich Düsseldorf, um die große Parade des VII. Armeekorps abzunehmen. Die Krüger- und Landwehrvereine nehmen auf dem Paradeplatze Theil. Nach der Ankunft in Bernatz (Nachmittags 1 U. 50 M.) findet um 5 Uhr Parade-Diner bei Ihren Majestäten im königlichen Schlosse statt. Abends Fackelzug Seitens der Bürgerchaft zu Hülben.

Dienstag den 4. fahren Se. Maj. Vormittags 9 U. 30 M. wiederum mittels Extrazuges von Bernatz nach der Halle'sche nördlich Düsseldorf, um dem Korps-Mandier zwischen Düsseldorf und Kaiserswerth beizuwohnen. Nach einer Fahrt durch Kaiserswerth und dem Dejeuner bei den fürstlich Hofsberg'schen Herrschaften auf Schlosse Calum um 12 1/2 Uhr kehren Se. Maj. von Calum Nachmitt. 2 Uhr nach Bernatz zurück. Hier wird Nachmittags 4 U. 45 M.

die Deputation des Westfälischen Provinzial-Landtages empfangen. Das Diner bei Ihren Majestäten findet mit Herren vom Civil um 5 Uhr im königlichen Schlosse. Abends 6 Uhr werden vom Düsseldorf und Grefe'schen Wämer-Gesangsverein Vorträge veranstaltet werden.

Mittwoch den 5. findet um 1 Uhr der Empfang der Vertreter der evangelischen Geistlichkeit des Regierungsbezirks Düsseldorf statt. Um 4 U. 20 M. Nachmittags begeben Se. Maj. sich mittels Extrazuges nach Düsseldorf, wo auf dem Bahnhofe Empfang und um 5 Uhr das Seitens der Stände gegebene Fest stattfindet. Nach einer Umfahrt in der Stadt Abends 7 Uhr kehren Se. Maj. Abends 7 U. 30 M. mittels Extrazuges nach Bernatz zurück.

Donnerstag den 6. erfolgt Vormittags 8 U. 45 M. die Abfahrt von Bernatz mittels Extrazuges nach Grafenberg, wo von Se. Maj. sich zu Wagen nach Subeltrath begeben, um dort zu Pferde zu reisen und dem ersten Feldmanöver der 13. und 14. Division gegeneinander beizuwohnen. Von Subeltrath erfolgt Nachmittags 1 Uhr die Rückkehr nach Grafenberg zu Wagen und von da Nachmitt. 1 U. 45 M. mittels Extrazuges nach Bernatz, wo um 4 1/2 Uhr Diner bei Ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin mit einigen Spitzen der Behörden stattfindet. Abends 6 U. 30 M. begeben Se. Maj. sich mittels Extrazuges nach Düsseldorf, um dortselbst bis 10 Uhr dem Fest der Künstlerchaft beizuwohnen.

Freitag den 7. findet das zweite Feldmanöver bei Wälsrath statt. Se. Maj. fahren von Bernatz Morgens 8 Uhr mittels Extrazuges nach Apprath und von dort um 9 Uhr zu Wagen nach Wälsrath, wo das Pferd besessen wird. Von Apprath erfolgt Nachmittags 1 Uhr mittels Extrazuges die Rückkehr nach Bernatz, wo um 5 Uhr ein kleineres Diner bei Ihren Majestäten stattfindet. Um 6 Uhr wird ein kleineres Diner bei Ihren Majestäten stattfinden. Um 6 Uhr wird die freiwillige Feuerwehrgesellschaft aus Erefeld einige Musikstücke und der Verein „Deppens“ aus Eberfeld Gesangsstücke vortragen.

Sonnabend den 8. begeben Se. Maj. sich in derselben Weise und zu derselben Zeit zum dritten Feldmanöver nach Wälsrath. Die Rückkehr nach Bernatz erfolgt Nachmittags 1 Uhr von Ratingen mittels Extrazuges. In Bernatz ist um 3 Uhr Dejeuner anstalt bei Ihren Majestäten. Von Bernatz reisen Ihre Majestäten Nachmittags 5 Uhr mittels Extrazuges über Cöln nach Brühl, wo Allerhöchstdieselben um 6 U. 10 M. von den Lokalbehörden auf dem Bahnhofe empfangen werden. Das Logis wird im Schlosse genommen, wo Abends 8 1/2 Uhr kleiner Diner stattfindet.

Sonntag den 9. wohnen Ihre Maj. um 10 Uhr dem Gottesdienste in der Schloßkapelle bei. Das Familien-Diner und die Musikföhrer finden bei Ihren Majestäten um 5 Uhr statt. Um 6 Uhr wird eine Cerimonie der rheinischen Sängervereine aus Aachen, Bonn, Coblenz, Cöln, Erefeld und Neuss entgegengekommen.

Montag den 10. begeben Se. Maj. sich von Brühl zu Wagen Morgens 10 U. 20 M. nach der Station Kierberg und von dort um 10 U. 30 M. mittels Extrazuges nach Dertum, um die große Parade des VIII. Armeekorps zwischen Commerlum und Wüchrich um 11 Uhr abzuhalten. Auf dem Paradeplatze sind Krüger- und Landwehrvereine aufgestellt. Von Dertum erfolgt Nachmittags 1 U. 30 M. mittels Extrazuges die Rückkehr nach Kierberg, und von dort zu Wagen nach Brühl, wo um 5 Uhr Parade-Diner bei Ihren Majestäten stattfindet.

Dienstag den 11. fahren Se. Maj. Morgens 9 U. 10 M. von Brühl zu Wagen nach der Station Kierberg und von dort um 9 U. 20 M. mittels Extrazuges nach Cusftrichen, um dem Corps-Mandier zwischen dem Rothbache und der Straße Cusftrichen-Comern beizuwohnen. Die Rückkehr erfolgt Nachmittags 12 U. 30 M. von Cusftrichen mittels Extrazuges nach Kierberg und von dort zu Wagen nach Brühl, wo um 5 Uhr Diner mit den Spitzen der Civilbehörden bei Ihren Majestäten stattfindet.

Mittwoch den 12. ist um 4 1/2 Uhr kleineres Diner bei Ihren Majestäten. Von Brühl begeben Se. Maj. sich Abends 6 U. 50 M. mittels Extrazuges nach Cöln, wo Allerhöchstdieselben von den Spitzen der Behörden auf dem Bahnhofe empfangen werden. Die Nordseite des Domes wird beleuchtet sein, und werden Se. Majestät über den Wallraf's-Platz nach dem Gürzenich fahren, wo Seitens der Stadt ein Fest mit musikalischer Abendunterhaltung veranstaltet wird. Auf dem Rückwege um 10 Uhr wird das Rathhaus, sowie die Süd- und Ostseite des Domes beleuchtet sein. Die Abfahrt von Cöln erfolgt Abends 10 U. 15 M. mittels Extrazuges.

Donnerstag den 13. begeben Se. Maj. sich, wie am 10. Morgens 9 U. 20 M. nach Dertum, um dem ersten Feldmanöver der 15. und 16. Division gegeneinander zwischen Cusftrichen, Cusftrichen und Rheinbach beizuwohnen. Die Rückkehr erfolgt von Jülich Nachmittags 1 Uhr mittels Extrazuges nach Kierberg und von dort nach Brühl zu Wagen, wo um 5 Uhr kleineres Diner bei Sr. Majestät stattfindet und um

6 Uhr Gesangsvorträge von der Viedertafel „Concordia“ aus Beseel entgegengekommen werden.

Freitag den 14. fahren Se. Maj. von Brühl zu Wagen Morgens 8 U. 20 M. nach der Station Kierberg und von dort mittels Extrazuges nach Jülich, um dem zweiten Feldmanöver beizuwohnen. Die Rückkehr erfolgt Nachmittags 1 U. 30 M. von Cusftrichen mittels Extrazuges nach Kierberg und von dort Nachmitt. 2 Uhr nach Brühl zu Wagen, wo um 5 Uhr kleines Diner bei Sr. Maj. stattfindet.

Sonnabend den 15. begeben Se. Maj. sich um 8 U. 20 M. zu Wagen bez. mittels Extrazuges nach Cusftrichen zum dritten Feldmanöver, demnächst Mittags 12 Uhr von Dierdres zu Wagen nach Cusftrichen, wo Seitens des Kreises ein Dejeuner veranstaltet wird. Von Cusftrichen fahren Se. Maj. Nachmittags 1 U. 45 M. mittels Extrazuges nach Kierberg, demnächst 2 U. 15 M. zu Wagen nach Brühl und von hier Nachm. 3 U. 30 M. nach Coblenz, wo Logis im Schlosse genommen wird und um 6 Uhr ein Diner bei Ihrer Majestät stattfindet.

Sonntag den 16. Vormittags 9 Uhr wohnen Ihre Majestäten dem Gottesdienste bei. Von Coblenz (Schloßgarten) begeben Se. Maj. sich Vorm. 10 Uhr über Dierdres mittels Extrazuges nach Ahmannshausen und von dort zu Wagen nach dem Niederahn, um um 12 Uhr die Feiern der Grundsteinlegung und um 12 1/2 Uhr das Dejeuner in der Rheinhalle bei Rüdeshelm stattfinden. Von Rüdeshelm reisen Se. Maj. Nachm. 1 U. 45 M. mittels Extrazuges über Frankfurt (3 U. 12 M.) und Heibelberg (4 U. 57 M.) nach Karlsruhe, wo Allerhöchstdieselben Abends 7 Uhr eintreffen und Logis bei Sr. Königl. Hofe dem Großherzoge von Baden nehmen.

Montag den 17. begeben Se. Maj. sich Morgens 10 U. 30 M. von Karlsruhe mittels Extrazuges nach dem Haltepunkte zwischen Malsh und Muggensturm, um die große Parade des XIV. Armeekorps bei Neu-Malsh abzunehmen. Von Malsh erfolgt Nachm. 1 U. 15 M. mittels Extrazuges die Rückkehr nach Karlsruhe.

Dienstag den 18. erfolgt Morgens 9 U. 30 M. die Abfahrt aus Karlsruhe nach Wälsrath. Von dort fahren Se. Maj. zu Wagen nach dem Terrain des Korps-Mandiers zwischen Neu-Malsh und der Linie Bietingheim-Deitheim. Von Muggensturm kehren Se. Maj. Nachm. 12 U. 15 M. mittels Extrazuges nach Karlsruhe zurück.

Donnerstag den 20. findet das erste Feldmanöver der 28. und 29. Division gegeneinander in der Gegend von Muggensturm, Raftatt und Deitheim statt. Se. Maj. begeben sich zu demselben von Karlsruhe Morgens 9 U. 30 M. mittels Extrazuges nach Muggensturm und kehren von hier Nachm. 12 U. 15 M. mittels Extrazuges nach Karlsruhe zurück.

Für Freitag den 21. und Sonnabend den 22., die Tage des zweiten und dritten Feldmanövers, gilt dieselbe Disposition, nur daß die Rückreise von Muggensturm erst Nachm. 12 U. 15 M. erfolgt.

Sonntag den 23. reisen Se. Maj. Nachm. 2 U. 30 M. mittels Extrazuges von Karlsruhe über Heibelberg nach Darmstadt, wo die Ankunft um 4 U. 35 M. erfolgt. Das Logis wird bei Sr. Königl. Hofe dem Großherzoge von Hessen und bei Rhein genommen. Das Familien-Diner ist bei Ihren Königl. Hofeiten der Großherzoglichen Herrschaften und die Musikföhrer um 6 Uhr. Abends findet großer Zapfenritt statt.

Montag den 24. fahren Se. Maj. Morgens 8 U. 40 M. zum Exerciren der combinirten Kavallerie-Division unter dem General-Major von Wischmann. Um 2 Uhr findet Diner bei Ihren Königl. Hofeiten den Großherzoglichen Herrschaften statt. Um 4 U. 40 M. begeben sich Se. Maj. zum Diner nach dem Griechheimer Schloßplatze.

Dienstag den 25. Abfahrt und Beginn der Uebungen wie am 24. Nachm. 1 U. 30 M. Diner bei Ihren Königl. Hofeiten. Von Darmstadt erfolgt Nachm. 3 U. 30 M. mittels Extrazuges die Abreise nach Baden, wo Se. Maj. Abends 6 U. 30 M. eintreffen.

Samstag, 22. August. Die „Han. Zig.“ erzählt heute folgendes: „Ahr Soldaten des hiesigen 2. Bataillons des hessischen Füsilier-Regiments Nr. 80 mußten auf Befehl des Premier-Lieutenants v. Brause sofort, nachdem dieselben von einem mehr denn vierfüßigen Uebungsstange jurüdegeleitet waren, eine Stunde lang nachgezogen. Zu diesem Zwecke war der Unteroffizier König von der 5. Kompanie kommandirt. Derselbe ließ die Soldaten die ganze Stunde lang „Kaufschritt“ üben. Um dieselbe zeigte das Thermometer im Schatten 24 Grad Reaumur! Ein Einjährig-Freiwilliger und ein Füsilier sind die Opfer dieser Tortur geworden. Beide führten zusammen und sind, namentlich der Letztere, in bedenklicher Weise erkrankt.“

München, 24. August. Fürst Bismarck mit Gemahlin, Tochter und seinem Sohne Herbert ist heute Morgen 8 Uhr hier eingetroffen und wurde von dem Stellvertreter des Polizei-Präsidenten und der Direction der Staatsbahn





# Gardinen.

Die bei der Uebernahme vorgefundener Bestände von gestickten Gardinen beabsichtige ich auszuverkaufen und offerire daher dieselben zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ich mache auf diese vortheilhafte Gelegenheit, ein reelles gutes Stück Waare für einen billigen Preis zu erwerben, ganz besonders aufmerksam und sehe einem zahlreichen Zuspruch entgegen.

**Albert Röhrig Nachfolger.**

Die Niederlage der

Poststrasse  
Nr. 3.



Poststrasse  
Nr. 3.

Kaiserl. Königl. Landesbefugten  
**Münchengerätr Schuhwaaren-Fabrik,**  
Halle a/S., 3 Poststr. 3

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager aller Sorten  
**Schuh- u. Stiefelwaaren**

für Herren, Damen und Kinder.

Reparaturen werden schnell und billigt ausgeführt.

(B. 13195.)

E. Greiffenberg, gr. Ulrichsstraße 4.

Halle a. S., im August 1877.

P. P.

Hierdurch erlaube ich Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich nach meinem in Folge freundschaftlicher Uebereinkunft erfolgten Ausscheiden aus der Firma: Robert Cohn hier, in welcher bis zum 1. Juli c. als Socius thätig gewesen, ein **Weisswaaren-, Seidenband- und Putz-Geschäft,** verbunden mit

**Fabrik für Damen- und Herren-Wäsche,** für eigene Rechnung am hiesigen Platze etabliren und **Dienstag den 28. August cr.**

**gr. Ulrichsstrasse 4** eröffnen werde.

Ich habe es mir angelegen sein lassen, bei meinen Einkäufen die besten Verbindungen zu benutzen, so daß ich bei **billigsten Preisen** ganz besondere Vortheile zu bieten im Stande bin; mein Prinzip wird stets **streng reelle und coulante Bedienung** der mich Beehrenden sein und bitte ich um geneigten, recht lebhaften Besuch.

**E. Greiffenberg.**

## Zur gefälligen Notiz.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. September die von meinem seligen Mann gegründete Kapelle an **Herrn Concertmeister Braun** übergebe. Zudem ich für das allseitige Wohlwollen und Vertrauen meinen herzlichsten Dank sage, verbinde ich die dringende Bitte, dasselbe auch auf Herrn **Braun** gütigst zu übertragen.  
Halle, im August 1877.

Hochachtungsvoll und ergebent  
**Nanny verwitwete Menzel.**

Bezugnehmend auf Obiges empfehle ich mich einem hochgeehrten Publikum (Halle und Umgegend) auf das Angelegentlichste mit der Bitte, das Wohlwollen, welches Herrn Musik-Direktor Menzel zu Theil geworden, auch auf mich gütigst übertragen zu wollen. Mit der grössten Hochachtung sich empfehlend zeichnet

**Gustav Braun,**

früheres Mitglied der Wiener Welt-Ausstellungs-Kapelle und Kapellmeister des Varmer Orchester-Vereins.  
Musik-Aufträge sind vom 1. September an zu richten: Musik-Direktor **G. Braun,** Hôtel zur Tulpe, Sprechstunde von 8. 10—12 u. N. von 2—4 Uhr.

**Deutscher Kaiser in Diemitz.**  
Heute Sonntag Unterhaltungsmusik, wozu ergebent einladet  
**Ludwig Kramer.**

**Rohtabak-Handlung**  
**A. L. Brettholz, Zeiherstraße 19a in Leipzig** empfiehlt ihr großes Lager direct bezogener Blättertabake zur Cigarrenfabrikation und zwar als besonders schön und preiswerth: **Javas** 150—300  $\mathcal{A}$ , **Sumatra** 300—400  $\mathcal{A}$ , **Garra** 80—200  $\mathcal{A}$ , **Sediacaf** 60—150  $\mathcal{A}$ , **Doningo** 60—90  $\mathcal{A}$ , **Brazil** 50—150  $\mathcal{A}$ , **Pfälzer, Nidermärter, Gläuffer,** 40—65  $\mathcal{A}$  per Fbd. in anerkannt reeller Waare.

**Brennmaterialien zu Sommerpreisen,** als: **Böhm. Braunkohlen, Oberröblinger Briquettes und Presssteine, alle Sorten Steinkohlen, Holz etc.** bei  
**August Mann, Mühlgraben 1.**

Zur Feier des 8. Feuerwehrtages in Schkeuditz sind mir die Vorkatäten des  
**Belle vue in Schkeuditz** (nicht am Bahnhofe gelegen) vom Herrn Banquier Baumann freundschaftlich zum **Restaurationsbetrieb** überlassen. Indem ich für gute kalte Küche, gute Weine und vorzügliche Biere geforgt, lade ein geehrtes Publikum ergebenst ein.  
**A. Busch.**

**Müller's Belle vue.**  
Sonntag den 26. August  
**Grosses Orchester- u. Vocal-Concert** zu wohlthätigem Zweck, unter gefälliger Mitwirkung eines vorzügl. renommirten Gesang-Vereins sowie des früheren Hofopernsängers **H. J. Sesselberg,** jetzt Inhaber der Deutschen Sängerkneipe.  
Anfang 7 Uhr.  
Billets à 50  $\mathcal{A}$  sind zu haben in Belle vue und der Sängerkneipe. Abends an der Kasse 75  $\mathcal{A}$   
**Nach dem Concert Gesellschaftsball.** Sangesbrüder erhalten zu ermäßigten Preisen Billets in der Deutschen Sängerkneipe. (T. 3862.)

**Müller's Belle vue.**  
Heute Sonntag von Nachmittag 3 1/2 Uhr an  
**Frei-Concert** bei stark besetztem Orchester. **Abends Ballmusik** mit freier Nacht.  
**Hermann Schade.**

**Freyberg's Garten.**  
Heute Sonntag v. Vorm. 11 1/2 Uhr an zum Fröhlichschoppen  
**Frei-Concert.** (Menzel'sche Capelle.)

**Freyberg's Garten.**  
Heute Sonntag den 26. August  
groses Nachmittag- und  
Abend-Concert  
von der ganzen Menzel'schen Capelle unter Leitung ihres Concertmeisters **Rausmann.**  
Anfang 1/2 4 u. 1/2 8 Uhr. Entrée 25  $\mathcal{A}$ .

**Freyber's Garten**  
Montag den 27. d. Mts. von Abends 7 1/2 Uhr an  
**Frei-Concert.** (Militair-Musik.)

**Maille.**  
Sonntag den 26. August 2 große Frei-Concerte. Anfang 3 1/2 Uhr Nachmittags und 7 1/2 Uhr Abends. Gente.

**Maille.**  
Montag den 27. Aug. von Abends 7 1/2 Uhr ab großes Frei-Concert Illumination und bengal. Beleuchtung. Gente.

**Fürstenthal.**  
Heute Sonntag von 11—1/2 1 Uhr  
**Frei-Concert.** 8 Spektakeln u. acht Gulmbacher Bier. (H. 51999.) W. Fischmann.  
Sonntag den 26. August Enten- und Gänsgen-Aussetzeln. Frau Ohme, Berlinestr. 6.

**Im Saale**  
**Hôtel zum Kronprinzen**  
Montag den 27. August  
Vortrag der  
**„Antigone,“**  
Tragödie des Sophokles, durch Fräulein **Natalie Köhler,** in deutscher Uebersetzung von Donner als Melodram, Musik von Mendelssohn, mit Pianofortebegleitung, unter gütiger Mitwirkung des Herrn Dr. phil. **F. Stade.**  
Eintrittskarten sind bis Montag Abend 6 Uhr in der Musikalienhandlung des Hrn. **Karmpold** und in der Buchhandlung des **Waisenhanfes** und zwar: ein Familienbillet, gültig für 3 Personen, reservirt 3  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{A}$ , nicht reservirt 3  $\mathcal{M}$ , ein Einzelbillet 1  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{A}$ , Schülerbillets zu ermäßigten Preisen zu haben.  
Kassapreis à 2  $\mathcal{M}$   
Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

**Lüderitz's Berg.**  
Heute Sonntag  
frischen Pfannkuchen u. Apfeltuchen.

**Action-Brauerei, Kopsplatz.**  
Von heute Sonntag an ist zur gefälligen Benutzung ein elegantes **Caroussell** aufgestellt. Fr. W. Stephan. (T. 3864.)

**Goldene Egge.**  
Sonntag den 26. August  
**Tanzkränzchen und Gänsgen-Aussetzeln.**

**Rosenthal.**  
Heute Sonntag den 26. August  
Abends von 7 Uhr an  
**Ballmusik.**  
Hafenpflücker zugelaufen Raulenberg 8. (Dazu eine Beilage.)